

## Inhalt

|     |                                                  |   |
|-----|--------------------------------------------------|---|
| 1   | Ausgangslage.....                                | 1 |
| 2   | Zielgruppe.....                                  | 2 |
| 3   | Pädagogisches Leitbild.....                      | 2 |
| 4   | Tagesstruktur.....                               | 3 |
| 5   | Angebote und Angebotsstruktur.....               | 4 |
| 5.1 | Primarbereich (Klassen 1–4).....                 | 4 |
| 5.2 | Sekundarbereich (Klassen 5–9).....               | 4 |
| 5.3 | Angebote Sekundarstufe.....                      | 5 |
| 5.4 | Angebote Primarbereich.....                      | 5 |
| 5.5 | Offener Bereich.....                             | 6 |
| 5.6 | Angebote der Schulsozialarbeit.....              | 7 |
| 6   | Personal und Zusammenarbeit.....                 | 7 |
| 7   | Anmeldung und Verbindlichkeit der Teilnahme..... | 8 |
| 8   | Schlusswort.....                                 | 9 |

## 1 Ausgangslage

Die Herman-Nohl-Schule ist eine Förderschule mit dem Schwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung in Trägerschaft der Stadt Osnabrück. Sie umfasst die Jahrgänge eins bis neun und arbeitet sowohl nach den curricularen Vorgaben der Grundschule als auch der Hauptschule sowie nach den spezifischen Richtlinien des Förderschwerpunkts emotionale und soziale Entwicklung.

Insgesamt werden ca. 130 Schülerinnen und Schüler in kleinen Lerngruppen mit maximal 12 Kindern unterrichtet. Diese Kleingruppenstruktur ermöglicht eine intensive pädagogische Begleitung und individuelle Förderung.

Der offene Ganztagsbereich schließt direkt an den Unterricht an und stellt für viele Kinder und Jugendliche einen zentralen, verlässlichen und strukturierten Lebensraum am Nachmittag dar. Er bietet Stabilität, Entlastung, Förderung sozialer Kompetenzen sowie Raum für Freizeitgestaltung.

Die Angebote des offenen Ganztags orientieren sich an den Bedürfnissen, Interessen und Entwicklungsständen der Kinder und Jugendlichen.

Zum Ganztagsangebot der Herman-Nohl-Schule gehört neben der Betreuung im Anschluss an den Unterricht auch die Frühbetreuung ab 7:30 Uhr bis zum jeweiligen Unterrichtsbeginn. Die Frühbetreuung bietet einen verlässlichen Rahmen für das Ankommen in der Schule und ermöglicht einen strukturierten Übergang in den Schultvormittag. Der Nachmittagsbereich beginnt je nach Unterrichtsende um 11:20 Uhr bzw. 13:15 Uhr und endet um 15:30 Uhr.

## 2 Zielgruppe

Der offene Ganztagsbereich richtet sich an alle Schülerinnen und Schüler der Klasse eins bis neun. Dabei werden unterschiedliche Bedürfnisse berücksichtigt:

- **Grundschulbereich (Klasse 1-4):** stärker betreuungsorientiert, strukturgebend, mit viel Bewegung und Spiel
- **Sekundarstufe (Klasse 5-9):** Förderung von Selbstständigkeit und Eigenverantwortung, stärkere Beteiligung an Entscheidungsprozessen, Übernahme von Aufgaben und Verantwortung innerhalb der Gemeinschaft

## 3 Pädagogisches Leitbild

Der offene Ganztagsbereich versteht sich als:

- Sicherer und strukturierter Lebensraum

- Ort sozialer-emotionaler Stabilisierung
- Lern- und Erfahrungsraum außerhalb des Unterrichts
- Ort für Beziehungsgestaltung und Konfliktlernen
- Raum für Selbstwirksamkeit und Beteiligung

#### **Zentrale Leitlinien sind:**

- Verlässlichkeit und klare Strukturen
- Beziehung vor Erziehung
- Förderung sozialer Kompetenzen im Alltag
- Individualisierung und Bedürfnisorientierung
- Partizipation der Kinder und Jugendlichen

## **4 Tagesstruktur**

Der Nachmittag ist durch feste Rituale und wiederkehrende Abläufe klar strukturiert. Dies schafft Orientierung, Sicherheit und Verlässlichkeit.

#### **Ankunft und Übergang (11:20 – 13:15 Uhr):**

Ein Teil der Schülerinnen und Schüler aus dem Primarbereich wechselt bereits nach der vierten Unterrichtsstunde in den Ganzttag. In dieser Zeit stehen betreute Freispiellangebote sowie Möglichkeiten zur Erholung und Regulation nach dem Unterricht zur Verfügung. Die Kinder erhalten Raum zum Ankommen und können den Übergang vom Unterricht in den Nachmittagsbereich in einem geschützten Rahmen gestalten.

#### **Mittagessen (ca. 13:15 – 13:30 Uhr)**

Das gemeinsame Mittagessen bildet einen wichtigen Bestandteil des Ganztags und findet in der Aula statt. Die Mittagsverpflegung erfolgt durch den regionalen Anbieter Kraut & Rüben. Die Teilnahme am Mittagessen erfolgt nach vorheriger Anmeldung. Über ein Chip-System können die Mahlzeiten monatlich ausgewählt werden. Die angemeldeten Schülerinnen und Schüler erhalten täglich eine ausgewogene, abwechslungsreiche und kindgerechte Mahlzeit. Dabei werden gesundheitliche Aspekte, individuelle Ernährungsbedürfnisse sowie mögliche Unverträglichkeiten berücksichtigt. Durch die Zusammenarbeit mit einem regionalen Anbieter wird zudem besonderer Wert auf Frische, Qualität und Nachhaltigkeit gelegt. Feste Rituale, beispielsweise ein Tischdienst und gemeinsame Tischregeln, tragen zu einer angenehmen Atmosphäre bei.

#### **Hausaufgabenzeit (13:35 – 14:00 Uhr)**

Die Hausaufgabenbetreuung findet in festen Kleingruppen mit festen Bezugspersonen statt. Die Schülerinnen und Schüler werden durch die pädagogischen Mitarbeitenden unterstützt und begleitet. Ziel ist es, selbstständiges Arbeiten zu fördern, individuelle Hilfestellungen anzubieten und Überforderungen zu vermeiden.

### **Angebots- und Freizeitphase (ab 14:00 Uhr)**

Im Anschluss an die Hausaufgabenzeit können die Schülerinnen und Schüler zwischen verschiedenen pädagogischen Angeboten und offenen Freizeitmöglichkeiten wählen. Neben angeleiteten Projekten stehen Freiräume für selbstbestimmte Freizeitgestaltung, Bewegung, Kreativität und soziale Begegnungen zur Verfügung.

## **5 Angebote und Angebotsstruktur**

Die Angebotsstruktur des offenen Ganztags orientiert sich an den unterschiedlichen Entwicklungsständen und Bedürfnissen der Schülerinnen und Schüler. Daher wird zwischen dem Primarbereich (Klassen 1–4) und dem Sekundarbereich (Klassen 5–9) unterschieden.

Das vorliegende Konzept beschreibt den angestrebten Rahmen und die vorgesehene Ausgestaltung des offenen Ganztags. Die konkrete Umsetzung weicht aufgrund personeller oder organisatorischer Rahmenbedingungen sowie kurzfristiger Veränderungen davon ab. Zur Zeit können wir keine Angebote für die Sekundarstufe im Nachmittagsbereich durchführen. Die Angebote und Betreuungsstrukturen werden entsprechend der jeweils zur Verfügung stehenden Ressourcen umgesetzt und bei Bedarf angepasst.

### **5.1 Primarbereich (Klassen 1–4)**

Im Primarbereich bildet eine feste Ganztagsgruppe (offener Bereich) den zentralen Rahmen des Nachmittags. Die Schülerinnen und Schüler verbringen ihre Zeit grundsätzlich in dieser Gruppe und werden dort von festen Bezugspersonen begleitet. Die feste Gruppenzugehörigkeit schafft Verlässlichkeit, Orientierung und soziale Sicherheit. Ergänzend zum offenen Bereich werden täglich ein bis zwei pädagogische Angebote durchgeführt. Die Teilnahme an diesen Angeboten erfolgt nach vorheriger Wahl durch die Schülerinnen und Schüler.

Die Anzahl der wählbaren Angebote richtet sich nach der Anzahl der angemeldeten Ganztagskinder:

- Teilnahme an fünf Ganztagskinder: drei Angebote
- Teilnahme an drei bis vier Ganztagskinder: zwei Angebote

- Teilnahme an ein bis zwei Ganztagestagen: ein Angebot

Die gewählten Angebote werden jeweils für ein Viertelschuljahr verbindlich besucht. Im Verlauf des Schulhalbjahres findet ein Angebotswechsel statt, sodass die Schülerinnen und Schüler unterschiedliche Interessensbereiche kennenlernen können. Außerhalb der Angebotszeiten verbleiben die Kinder im offenen Ganztagsbereich und nutzen dort die vorhandenen Spiel-, Bewegungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten.

## 5.2 Sekundarbereich (Klassen 5–9)

Im Sekundarbereich erfolgt die Teilnahme ausschließlich in festen Angebotsgruppen. Ein offener Gruppenbereich wie im Primarbereich besteht nicht. Die Schülerinnen und Schüler wählen entsprechend ihrer Interessen ein Angebot aus und nehmen verbindlich daran teil. Die Angebote sind auf ein Schulhalbjahr angelegt und werden jeweils zum Halbjahreswechsel neu gewählt. Durch die längerfristige Teilnahme werden Verlässlichkeit, Verantwortungsübernahme, Ausdauer sowie die Entwicklung individueller Fähigkeiten gefördert.

## 5.3 Angebote Sekundarstufe

### Tennis

Im Tennis-Angebot lernen die Schülerinnen und Schüler spielerisch die Grundlagen des Tennissports kennen. Neben der Schulung von Koordination, Reaktionsfähigkeit und Beweglichkeit stehen Freude an der Bewegung sowie das Erleben eigener Fortschritte im Vordergrund. Das Angebot stärkt zudem Konzentration und Durchhaltevermögen.

### Fahrradwerkstatt

In der Fahrradwerkstatt lernen die Schülerinnen und Schüler den sicheren und sachgerechten Umgang mit Fahrrädern kennen. Sie führen einfache Wartungs- und Reparaturarbeiten durch, beispielsweise das Aufpumpen von Reifen, das Einstellen von Bremsen oder das Wechseln von Schläuchen. Dabei werden handwerkliche Fähigkeiten, Verantwortungsbewusstsein sowie technisches Verständnis gefördert.

### Mofa-Werkstatt

Die Mofa-Werkstatt bietet interessierten Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, grundlegende Kenntnisse über Aufbau, Funktion und Pflege von Mofas zu erwerben. Unter fachlicher Anleitung werden kleinere Wartungs- und Reparaturarbeiten durchgeführt und technische Zusammenhänge verständlich vermittelt. Das Angebot stärkt

handwerkliche Kompetenzen, Konzentration und den verantwortungsvollen Umgang mit Fahrzeugen und Technik.

## **5.4 Angebote Primarbereich**

### **Fußball**

Im Fußball-Angebot stehen Bewegung, Teamgeist und Freude am gemeinsamen Spiel im Mittelpunkt. Die Schülerinnen und Schüler lernen grundlegende technische und taktische Fertigkeiten kennen und entwickeln diese altersgerecht weiter. Gleichzeitig werden Fairness, Regelakzeptanz und ein respektvoller Umgang miteinander gefördert.

### **Kreativ**

Das Kreativ-Angebot bietet Raum für Fantasie, Gestaltung und eigenes Ausprobieren. Mit unterschiedlichen Materialien und Techniken können die Schülerinnen und Schüler individuelle Kunstwerke gestalten und eigene Ideen umsetzen. Dabei werden Kreativität, Feinmotorik und Ausdauer gefördert.

### **Musik**

Dieses Angebot findet in Kooperation mit der Kunst- und Musikschule Osnabrück statt. Die Schülerinnen und Schüler erhalten die Möglichkeit, verschiedene künstlerische und musikalische Ausdrucksformen kennenzulernen und eigene kreative Fähigkeiten zu entdecken. Durch gemeinsames Musizieren, Gestalten und Experimentieren werden Kreativität, Selbstvertrauen und kulturelle Teilhabe gefördert.

### **Kochen und Backen**

Im Angebot „Kochen und Backen“ bereiten die Schülerinnen und Schüler gemeinsam einfache Speisen und Backwaren zu. Dabei erwerben sie praktische Fähigkeiten im Umgang mit Lebensmitteln, Küchengeräten und Rezepten. Gleichzeitig werden Teamarbeit, Selbstständigkeit sowie ein bewusster Umgang mit Ernährung gefördert.

### **Nackte Mühle**

In Kooperation mit dem Lernstandort Nackte Mühle erleben die Schülerinnen und Schüler Natur, Umwelt und Nachhaltigkeit auf praktische und handlungsorientierte Weise. Auf dem naturnahen Gelände werden ökologische Zusammenhänge erforscht, Tiere und Pflanzen entdeckt sowie vielfältige Erfahrungen in Wald, Wiese und Garten gesammelt.

## Natur und Garten

Im Natur- und Gartenangebot gestalten die Schülerinnen und Schüler aktiv Beete, pflanzen Gemüse, Kräuter oder Blumen an und übernehmen Verantwortung für deren Pflege. Dabei lernen sie natürliche Kreisläufe kennen und entwickeln ein Verständnis für nachhaltiges Handeln. Die praktische Arbeit im Freien stärkt Verantwortungsbewusstsein, Geduld und Teamfähigkeit.

### 5.5 Offener Bereich

Der offene Bereich stellt im Primarbereich einen wichtigen Bestandteil des Ganztags dar. Er bietet den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, ihre Freizeit innerhalb eines verlässlichen und pädagogisch begleiteten Rahmens selbstbestimmt zu gestalten.

Zur Verfügung stehen unter anderem:

- Freies Spiel
- Rückzugs- und Entspannungsmöglichkeiten
- Gesellschaftsspiele
- Bewegungsangebote auf dem Schulhof
- Kreative Beschäftigungsmöglichkeiten
- Soziale Begegnungen und gemeinschaftliche Aktivitäten
- Individuelle Gesprächs- und Unterstützungsangebote

Der offene Bereich ermöglicht sowohl gemeinschaftliche Aktivitäten als auch Rückzugsmöglichkeiten und trägt damit zur emotionalen Stabilisierung und zum sozialen Lernen bei.

### 5.6 Angebote der Schulsozialarbeit

Ergänzend zu den Angeboten des offenen Ganztags führt die Schulsozialarbeit eigene sozialpädagogische Angebote im Nachmittagsbereich durch. Als Angebot der Kinder- und Jugendhilfe arbeitet sie unabhängig vom schulischen Unterricht und orientiert sich an den individuellen Unterstützungsbedarfen der Schülerinnen und Schüler.

Die Angebote richten sich in der Regel an einen ausgewählten Personenkreis und werden auf Grundlage sozialpädagogischer Einschätzungen sowie in Abstimmung mit den Klassenleitungen, Erziehungsberechtigten und gegebenenfalls weiteren Unterstützungssystemen zusammengestellt.

Im Mittelpunkt stehen insbesondere die Förderung sozialer Kompetenzen, die Unterstützung bei der Bewältigung persönlicher Herausforderungen sowie die Stärkung emotionaler und sozialer Entwicklungsprozesse. Die Angebote können als Einzel- oder Kleingruppenangebote durchgeführt werden.

Die Angebote der Schulsozialarbeit ergänzen den offenen Ganztag und schaffen zusätzliche Unterstützungs- und Entwicklungsmöglichkeiten für Schülerinnen und Schüler mit besonderem sozialpädagogischem Förderbedarf.

## **6 Personal und Zusammenarbeit**

Im Ganztag arbeiten Lehrkräfte, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen, pädagogische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie FSJlerinnen und FSJlern eng zusammen. Durch regelmäßige Absprachen und einen kontinuierlichen Austausch wird eine verlässliche Begleitung der Kinder im Nachmittagsbereich sichergestellt.

Eine enge Zusammenarbeit mit den Klassenleitungen und der Schulleitung ermöglicht eine abgestimmte Förderung der Schülerinnen und Schüler. Darüber hinaus stehen die Mitarbeitenden des Ganztags im regelmäßigen Kontakt mit den Eltern und Erziehungsberechtigten. Bei Bedarf werden externe Hilfesysteme in die Zusammenarbeit einbezogen, um die Kinder bestmöglich zu unterstützen.

Die Schulsozialarbeit ist als eigenständiges Angebot der Kinder- und Jugendhilfe an der Herman-Nohl-Schule verankert. Sie arbeitet eng mit dem Ganztag, den Lehrkräften, den Erziehungsberechtigten sowie externen Unterstützungssystemen zusammen und ergänzt die pädagogische Arbeit der Schule durch individuelle Hilfen und sozialpädagogische Angebote.

## **7 Anmeldung und Verbindlichkeit der Teilnahme**

### **Anmeldung**

Für die Anmeldung zum offenen Ganztag steht ein entsprechendes Anmeldeformular zur Verfügung. Dieses wird den Eltern und Erziehungsberechtigten jeweils zum Ende eines Schuljahres für das folgende Schuljahr ausgehändigt. Bei Neuaufnahmen während des laufenden Schuljahres erhalten die Eltern bzw. Erziehungsberechtigten das Anmeldeformular im Rahmen des Aufnahmeverfahrens.

Die Anmeldung erfolgt schriftlich und umfasst die verbindliche Festlegung der gewünschten Betreuungstage.

### **Verbindlichkeit der Teilnahme**

Die Teilnahme am offenen Ganzttag ist grundsätzlich freiwillig. Mit der Anmeldung erfolgt jedoch eine verbindliche Teilnahme für das jeweilige Schulhalbjahr.

Die angemeldeten Betreuungstage gelten für das gesamte Schulhalbjahr und können während dieses Zeitraums grundsätzlich nicht verändert werden. Dadurch wird eine verlässliche Planung der pädagogischen Angebote sowie eine kontinuierliche Begleitung der Schülerinnen und Schüler sichergestellt.

Im Primarbereich gelten die gewählten Angebotsgruppen jeweils für ein Viertelschuljahr. Nach Ablauf dieses Zeitraums erfolgt eine erneute Angebotswahl.

Im Sekundarbereich werden die Angebote jeweils für ein Schulhalbjahr gewählt und verbindlich besucht.

## **8 Schlusswort**

Der offene Ganzttag der Herman-Nohl-Schule ergänzt den schulischen Vormittag durch einen verlässlichen und pädagogisch gestalteten Lebens- und Lernraum am Nachmittag. Er bietet den Schülerinnen und Schülern vielfältige Möglichkeiten zur Förderung ihrer sozialen, emotionalen und persönlichen Entwicklung sowie zur aktiven Freizeitgestaltung.

Durch klare Strukturen, feste Bezugspersonen, individuelle Unterstützung und abwechslungsreiche Angebote schafft der Ganzttag einen Rahmen, der Orientierung, Sicherheit und Teilhabe ermöglicht. Gleichzeitig eröffnet er den Kindern und Jugendlichen Räume für Selbstständigkeit, Mitbestimmung und positive Gemeinschaftserfahrungen.

Damit leistet der offene Ganzttag einen wichtigen Beitrag zur ganzheitlichen Förderung der Schülerinnen und Schüler und unterstützt den Bildungs- und Erziehungsauftrag der Herman-Nohl-Schule nachhaltig.